

## INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung .....	1
Vergleichende Übersicht der Ausgaben .....	8
I. Der Begriff „Erbaulich“ .....	9
Einleitung .....	11
Erste Hälfte: Zugang .....	15
1. Grundzüge des Gottesverhältnisses .....	17
Zweite Hälfte: Das Erbauliche .....	25
2. Das Erbauliche als Bestimmung der Subjektivität .....	27
a) „Ein Einzelner werden“ .....	27
b) Die Selbsttätigkeit .....	36
3. Das Erbauliche als Bestimmung des Gottesverhältnisses ...	46
a) Das unendliche Verhältnis .....	46
b) Die Funktion des Erbaulichen .....	59
c) Das Erbauliche als religiöse Erfahrung .....	74
4. Der Ernst und das Erbauliche .....	76
5. Das Problem des Paradox-Erbaulichen .....	85
II. Der Begriff „Aneignung“ .....	97
Erste Hälfte: Aneignen .....	99
Vorbegriff .....	99
1. Die Einheit von Empfangen und Hervorbringen .....	101
2. „Sich selbst erwerben“ .....	108
3. Verwirklichung .....	119
4. Umgang mit religiöser Wahrheit .....	128
5. Christlicher Glaube .....	138
6. Aneignung als Kategorie religiöser Erfahrung .....	154

Zweite Hälfte: Erwerben und Zeitlichkeit .....	157
7. Erwerben und Arbeit .....	159
a) Erwerben und Spontaneität .....	159
b) Arbeit und Sich-Erwerben .....	163
c) Ableitungen ins Ergebnis .....	167
d) Glauben .....	169
e) Kampf und Sieg .....	174
8. Zeitlichkeit und Subjektivität .....	180
a) Zeit und Freiheit .....	180
b) Selbstsein und Zeitlichkeit .....	184
c) Sinn der Zeitlichkeit .....	189
III. Das Absolute .....	197
Erste Hälfte: Dialektik des Absoluten .....	201
Einleitung .....	201
1. Wahl des Absoluten (Gen. obj.) (1. Satz) .....	203
a) Absolute Wahl der Verzweiflung .....	203
Erstens: Absolute Wahl .....	203
Zweitens: Wahl der Verzweiflung .....	207
Drittens: Verzweiflung und Zweifel .....	210
b) Verzweifelte Wahl des Absoluten .....	213
Erstens: Ewige Gültigkeit des Selbst .....	214
Zweitens: Absolut wählen – das Absolute wählen .....	218
Drittens: Wahl des Absoluten und das Erbauliche .....	220
c) Absolut Sein .....	228
Erstens: Tun und Sein .....	229
Zweitens: Denken und Wählen .....	235
d) Selbst das Absolute setzen und sein .....	239
Erstens: Wählen als Setzen (Zusammenfassung) .....	240
Zweitens: Das gewählte Selbst .....	241
2. Wahl des Absoluten (Gen. subj.) (2. Satz) .....	255
a) Schlechthinnige Ergänzung .....	255
b) Das wählende und setzende Absolute selbst .....	256
Erstens: Absolute Umkehrung .....	256
Zweitens: Selbsterschließung des Absoluten .....	260

3. Wählen, Setzen und Sein (3. Satz) . . . . .	269
a) Gesetzsein und c) Sein für die Wahl . . . . .	270
b) Setzen und d) Werden durch die Wahl . . . . .	272
4. Konkrete Identität (4. Satz) . . . . .	277
a) Wahre Einheit . . . . .	278
b) Dialektik der Einheit . . . . .	280
Erstens: Einheit des Selbst . . . . .	281
Zweitens: Absolute Identität . . . . .	283
Zweite Hälfte: Das Absolute als Form seines Inhalts . . . . .	285
Überblick . . . . .	285
5. Die Form-Inhalt-Reduplikation . . . . .	287
a) Dialektischer Formbegriff . . . . .	287
b) Form im Religiösen . . . . .	293
Erstens: Aneignung als Form . . . . .	293
Zweitens: Form und das Erbauliche . . . . .	296
6. Die Dialektik von Wie und Was . . . . .	301
Einleitung: Wie und Freiheit . . . . .	301
a) Die absolute Bedeutung des Wie . . . . .	305
b) Das Wie und das Absolute . . . . .	315
c) Das Gottesverhältnis . . . . .	327
7. Der Weg als die Wahrheit . . . . .	339
Einleitung . . . . .	339
a) Weg und Subjektivität, Zeitlichkeit, Wahrheit . . . . .	340
Erstens: Subjektivität . . . . .	340
Zweitens: Zeitlichkeit . . . . .	347
Drittens: Wahrheit . . . . .	359
b) Christus – der Weg und Wahrheit . . . . .	363
8. Die Verdoppelung des Absoluten . . . . .	374
Einleitung . . . . .	374
a) Absolute Verdoppelung . . . . .	375
b) Verdoppelung als Konkretion . . . . .	386
Erstens: Zwischenbestimmung . . . . .	387
Zweitens: Konkretion . . . . .	391
1. Konkretion der Wahrheit . . . . .	392
2. Die Wahrheit sein . . . . .	399
c) Verdoppelung und Freiheit . . . . .	402

IV. Erbauung, Aneignung und das Absolute im Horizont eines Begriffs von religiöser Erfahrung . . . . .	411
Einleitung . . . . .	413
1. Erfahrung und religiöse Erfahrung bei Kierkegaard . . . . .	415
Erstens: Die Struktur von Erfahrung . . . . .	415
Zweitens: Wert und Grenzen von Erfahrung . . . . .	421
Drittens: Erfahrung und Religion . . . . .	424
Viertens: Religiöse Erfahrung . . . . .	432
2. Erbauung und Aneignung als Kategorien religiöser Erfahrung und ihr Verhältnis zu Hegels Erfahrungsbegriff . . . . .	438
Erstens: Zur Begrifflichkeit – Überblick . . . . .	438
Zweitens: Aneignung und Erbauung als Erfahrung der Erfahrung . . . . .	441
Drittens: Hegels Erfahrungsbegriff – ein Vergleich . . . . .	450
1. Das Prinzip der Erfahrung . . . . .	451
2. Spekulativer Begriff der Erfahrung . . . . .	458
Exkurse . . . . .	467
I. Das Erbauliche bei Hegel . . . . .	467
II. Zur Kritik am „Einzelnen“ . . . . .	469
III. Der Glaube und das Absurde . . . . .	472
IV. Kritik des Aneignungsbegriffs bei W. Anz . . . . .	478
V. Zur Diskussion mit H. Fahrenbach . . . . .	485
Literaturverzeichnis . . . . .	489
I. Werkausgaben . . . . .	489
II. Sekundärliteratur und allgemeine Literatur . . . . .	489
Stellenregister . . . . .	498
Namenregister . . . . .	502
Begriffsregister . . . . .	504